

Name: Geopark GrenzWelten

Umsetzungszeitraum: 2009/2012

Fördersumme: Anteil der Region Burgwald, Geopark Implementierung (4.176,00 €)
Sauerländisch hessische Bergbauroute (1.812,00 €), Personalkosten (8.400,00 €)

Projektbeschreibung / Ziele:

Auf Initiative des Landkreises Waldeck-Frankenberg wurde vor einigen Jahren damit begonnen, einen Geopark aufzubauen, dessen Gebietskulisse auch große Teile der Region Burgwald-Ederberland abdeckt. Im Jahr 2009 wurde dann, wie im regionalen Entwicklungskonzept beschrieben, eine LEADER Kooperation mit den Nachbarregionen Diemelsee und Kellerwald-Edersee aufgebaut. Im Rahmen dieser Kooperation wurden bisher drei Projekte auf den Weg gebracht.



Mit dem Projekt Geopark-Implementierung gelang es, die für eine Zertifizierung unter der Marke „Nationaler Geopark“ notwendigen Qualitätsstandards zu erfüllen.

Des Weiteren wurde eine Machbarkeitsstudie zu einer „Bergbauroute“ auf den Weg gebracht.

In 2010 wurde dann in Trägerschaft des Landkreises Waldeck-Frankenberg ein Antrag zur Übernahme von Personalkosten in den Jahren 2011 und 2012 vorbereitet. Das zusätzliche Personal ist notwendig, um den Geopark weiter aufzubauen. So ist für den Bereich Burgwald-Ederberland ein Geoparkzentrum („Geo-Foyer“) und ein Geopfad im Bereich Geismar angedacht.

Besonderheiten:

Der Geopark GrenzWelten ist reich an geologisch einzigartigen Sehenswürdigkeiten. Diese sind eindrucksvolle Anschauungsbeispiele für die erdgeschichtliche Entstehung unseres europäischen Kontinents im Allgemeinen und der Grenzregion am Ostrand des rheinisch-westfälischen Schiefergebirges im Besonderen. Dabei ist die Korbacher Spalte bei Korbach, neben dem Unesco-Welt-naturerbe „Grube Messel“, das bedeutendste paläontologische Bodendenkmal in Hessen. Herausragend sind die Funde von sehr seltenen säugetierähnlichen Reptilien wie dem Procynosuchus, dem so genannten „Korbacher Dackel“. Eine Besonderheit des Geoparks sind auch die Burgwaldmoore, insbesondere die Franzosenwiesen, die eine Verbindung schaffen zu dem anderen Kooperationsprojekt der Region, dem Hugenottenpfad.

Projekterfolg:

Der Geopark GrenzWelten wurde mittlerweile als Nationaler Geopark durch die GeoUnion anerkannt. Er ist damit der zweite zertifizierte Geopark in Hessen und der vierzehnte in Deutschland. Es gibt bereits in den einzelnen Geoparkteilregionen viele Veranstaltungen, Geotope, sowie Lehr- und Erlebnispfade.



Antragsteller:

Kreisausschuß des
Landkreises Waldeck-Frankenberg
Südring 2
34497 Korbach

Information:

Geoparkbeauftragter:
Norbert Panek
Tel.: 05631-95 43 13
Fax: 05631-95 43 82
Email: geopark@landkreis-waldeck-frankenberg.de
Web: www.geopark-waldeck-frankenberg.de

Geoparkbeauftragte für den Bereich Burgwald:

Frau Dr. Anne Archinal, Wetter
Tel.: 06423-35 83

Geoparkbeauftragter für den Bereich Ederberland:

Herr Harald Kaufmann, Frankenberg
Tel.: 06451-505 135

